

LÖHNE 2011:

REALLOHNERHÖHUNG VON 0,7 PROZENT FÜR ALLE

Der Landesindex der Konsumentenpreise von November beträgt 0,3 Prozent. Die Teuerung fällt somit dieses Jahr erneut bescheiden aus. Schade nur, dass der Landesindex der Konsumentenpreise die Steigerung der Krankenkassenprämien nicht berücksichtigt, denn diese schnellen jedes Jahr erneut in die Höhe. Der Staatsrat hat beschlossen, allen Mitarbeitenden eine Reallohnerhöhung von 0,4 Prozent zu gewähren, somit erhalten alle Staatsangestellten eine Lohnerhöhung von 0,7 Prozent. Hinzu kommt die Deplafonierung der Lohnklassen zur Integration der Treueprämie in den eigentlichen Lohn, was eine Anhebung der Lohnsumme um circa 0,3 Prozent bedeutet.

Der Staatsrat hat entschieden, 0,2 Prozent der Lohnsumme für ausserordentliche, progressive Lohnerhöhungen zugunsten von Kadermitgliedern und Angehörigen der Lohnklassen über 20 aufzuwenden.

Begründet wird diese Massnahme des Staatsrats mit der Notwendigkeit, die Kaderlöhne anzuheben, die im Vergleich mit der Privatwirtschaft und mit den Verwal-

tungen der anderen Kantone abfallen. Der Staatsrat hat die FEDE betreffend diese Massnahme angehört. Der Vorstand hat sich gegen diese "gezielte" Lohnerhöhung ausgesprochen und gefordert, dass die Lohnerhöhung allen Mitarbeitenden zugute kommen solle. Sicher ist es wichtig, dass die Verwaltung kompetente Führungspersonen weiterhin halten oder anwerben kann. Der Vorstand ist der Meinung, dass die Evaluation der Funktionen gemäss der Methode EVALFRI garantieren muss, dass alle Staatsangestellten gerecht behandelt werden. Das Staatspersonalgesetz bietet dem Arbeitgeber die Möglichkeit, gewisse Löhne aufgrund der Lage auf dem Arbeitsmarkt anzupassen oder gewisse problematische Aspekte zu korrigieren.

Die kantonale Verwaltung bleibt dennoch ein attraktiver Arbeitgeber und die gewährte Reallohnerhöhung wird dazu beitragen, die Motivation des Personals zu erhalten. Denn auch die Anerkennung der geleisteten Arbeit durch den Arbeitgeber ist ein wichtiger Faktor für die Zufriedenheit der Beschäftigten.

Die guten Wünsche der FEDE

Die Vertreterinnen und Vertreter der FEDE wünschen allen Mitarbeitenden der kanto-

nen Verwaltung erholsame Feiertage und alles Gute im Neuen Jahr.

Bernard Fragnière – Präsident FEDE